

# Ätzflüssigkeit

Stand Januar 2018



---

**Eigenschaften:** Die Ätzflüssigkeit ist ein bewährtes, äußerst wirkungsvolles Fluatierungsmittel für die Isolierung und Oberflächenneutralisation von ungleichen und neuen Putzen wie Kalk-, Zement- und Kalkgipsputzen und verglasten Mineralfarbenanstrichen. Durch chemische Reaktion mit dem Untergrund werden Kalksinterschichten in unlösliche Calciumsilicofluoridhydrate unter Abscheidung von Kieselsäure umgewandelt. Der Untergrund wird gefestigt, die Poren der Oberfläche verengt, die Atmungsfähigkeit bleibt jedoch erhalten. Die Ätzflüssigkeit ist äußerst wirksam für die Abtötung von Pilz- und Schimmelkeimen bei versportem Mauerwerk.

---

<b>Physikalische Daten:</b>	pH-Wert:	ca. 1 (sauer)
	Spezifisches Gewicht:	ca. 1,14 g/ml

---

## Verarbeitungshinweise

**Vorbehandlung:** Die Ätzflüssigkeit kann je nach Verwendungszweck mit Wasser (auf 1 Teil Ätzflüssigkeit bis zu 3 Teile Wasser) verdünnt werden. Bei einer Verdünnung 1:3 sind zwei Vorbehandlungen notwendig:

**1. Vorbehandlung 1:3**

1 Teil Ätzflüssigkeit, 3 Teile Wasser

**2. Vorbehandlung 1:2**

1 Teil Ätzflüssigkeit, 2 Teile Wasser

Die Ätzflüssigkeit darf nur in den gelieferten Kunststoffkanistern aufbewahrt und verdünnt werden.

**Keine Metallbehälter, ebenso keine drahtgebundenen Bürsten und Pinsel verwenden!**

Zur Untergrundvorbehandlung von Silikatfarbenanstrichen soll die Ätzflüssigkeit nicht weiter als 1:2 verdünnt werden. Das Verdünnungsverhältnis richtet sich nach dem vorliegenden Untergrund. Alte Anstriche, losen Putz und Staub entfernen.

Glas, Metall, Kacheln, Pflanzen etc. vor Ätzflüssigkeit-Spritzern durch Abdecken oder ggf. einfetten mit Mineralfett schützen.

Flächen, die mit der Ätzflüssigkeit behandelt wurden, sind nach mindestens 12 Stunden Trocknung gründlich mit viel reinem Wasser nachzuwaschen.

Bei **neuen Wänden** Kalkputz, Zementputz und Kalkgipsputz ein- oder zweimal mit der Ätzflüssigkeit vorbehandeln.

## Verarbeitungshinweise

- Verdünnungsverhältnis: **Reiner Zementputz:**  
Ätzflüssigkeit unverdünnt oder höchstens 1:1 mit Wasser verdünnt.
- Ausbesserungsstellen, Kalkputz, Zementputz:**  
Ätzflüssigkeit 1:1 bis 1:2 mit Wasser verdünnt.
- Bei Sichtbeton: Schalölrückstände mit Wachs-Ex (*Technisches Merkblatt beachten*) entfernen.  
Wachs-Ex reinigt und neutralisiert; es entfällt daher eine Behandlung mit der Ätzflüssigkeit.
- Verglaste Mineral-  
farbenanstriche: Ein- oder mehrmals mit unverdünnter Ätzflüssigkeit behandeln. Dann Fläche abwaschen und mit Mineralfarben überstreichen.  
Der Erfolg ist vom Alter der Verglasungen abhängig. Die Behandlung muss möglichst rasch nach dem Auftreten der Verglasungen durchgeführt werden.  
In allen aufgeführten Fällen wird die Ätzflüssigkeit entsprechend der verlangten Wirkung unverdünnt oder verdünnt angewandt.
- Ätzflüssigkeit wird mit einer **nicht drahtgebundenen** Bürste verarbeitet.
- Gefahrenhinweise: Die Ätzflüssigkeit reizt die Augen, Haut und Atmungsorgane. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
(*Sicherheitsdatenblatt beachten*).
- Verbrauch: Bei einmaliger Anwendung ca. 0,06 l/m<sup>2</sup>.
- Lieferung: Die Lieferung der Ätzflüssigkeit erfolgt in 5 l und 10 l Gebinden.
- Lagerung: Kühl, aber frostfrei. Angebrochene Gebinde dicht verschließen. Innerhalb von 12 Monaten verwenden. Inhalt vor Verarbeitung gut umrühren.

Diese Angaben wurden durch umfangreiche Erfahrungen in der Praxis ermittelt. Für die Qualität des gelieferten Materials übernehmen wir die volle Garantie. In jedem Fall müssen die handwerklichen Regeln eingehalten werden.

Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.

® = eingetragenes Warenzeichen